

Unterrichtsvorhaben in der Oberstufe

Die Qualifikationsphase

Der **Grundkurs** der gymnasialen Qualifikationsphase sichert die kunst- und wissenschaftspropädeutische Ausbildung auf einem grundlegenden Anforderungsniveau. Dabei gewinnen die Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit inhaltlich überschaubaren und deutlich exemplarisch akzentuierten fachlichen Fragestellungen Orientierung in Bildwelten. An ausgewählten Beispielen der Kunstgeschichte und der eigenen gestalterischen Produktion werden grundlegende fachmethodische Kompetenzen ausgebildet.

Im **Leistungskurs** werden von den Schülerinnen und Schülern kunst- und wissenschaftspropädeutische Zugänge auf einem erhöhten Anforderungs- und Abstraktionsniveau durch eine differenziertere und selbstständige Auseinandersetzung mit komplexen kunstfachlichen und kunstmethodischen Problemstellungen entwickelt. Der Leistungskurs weist einen erhöhten Reflexionsanteil auf und ist durch das Einfordern einer differenzierteren Fachsprache und einen erhöhten Anteil an Aufgaben des Anforderungsbereiches III gekennzeichnet.

Übersicht **Q1** und **Q2** (Abitur 2024)

Unterrichtsvorhaben	siehe: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/fach.php?fach=18
Thema 2023/24	Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten
UV 1	– im malerischen und grafischen Werk (1790 - 1825) von Francisco de Goya
UV 2	– in den fotografischen Werken von Thomas Struth
+ UV-LK	– im malerischen und grafischen Werk von Edvard Munch
Thema 2024/25	Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten
UV 3	– in aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und in kombinatorischen Verfahren bei Hannah Höch
UV 4	– mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn
Fachliche Methoden	– werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen – werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation (hier insbesondere durch motivgeschichtliche Vergleiche und Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte sowie von Texten aus Bezugswissenschaften)